Evangelische Kirchgemeinde
Balgach

Jahresbericht 2021
Rechnung 2021
Budget 2022

Kirchenvorsteherschaft
Stephanie Weder, Schwalbenweg 6, Vizepräsidentin, Aktuarin, Kirche im Dialog
Karin Manser, J.Schmidheinystrasse 231, Heerbrugg, Erwachsenenbildung (bis 31.08.2021)
Kurt Halter, Neugrüttstrasse 5a, Liegenschaften
Werner Stein, Wiesenstrasse 23b, Diakonie
Jens Mayer, Breitestrasse 8, Pfarrer
Franziska Weder, Werberstrasse 202, Heerbrugg, Senioren
Dr. Robert Fritsch, Bächlistrasse 5, Jugend
Silvia Sieber, Rebengasse 2a, Religion
Ruth Grössl, Weinbergstrasse 35, Bibliothek, Familien und Kinder

Synodale
Irene Manser-Nüesch, Rosenbergweg 10, 9000 St. Gallen
Kurt Halter, Neugrüttstrasse 5a

Kassier
Fabienne Eggenberger, J.L. Custerstrasse 2
Kurt Ritz, Rebengasse 6 (A-Treff)

Geschäftsprüfungskommission
Claudia Jenny, Hauptstrasse 51
Oliver Lei, Pomologenstrasse 3a
Reto Schmidheiny, Bühlstrasse 23

Ersatz
Andrea Meier, Eichholzstrasse 241, Heerbrugg
Dario Semadeni, Grünensteinstrasse 19

Pfarramt
Pfr. Jens Mayer, Breitestrasse 8, Tel. 071 722 21 60, mayer.ref-balgach@bluewin.ch

Mesmerteam
Ramona Weiss, Eichholzstrasse 14a (ab 01.06.2021)
Markus Wüst, Bächlistrasse 3 (ab 01.06.2021)
Brigitte Halter, Siedlung Erlenhof 1295 (bis 30.06.2021)
Stellvertretung: Denise Meier, Eichholzstrasse 241, Heerbrugg

Sekretariat
Liliane Jakob, Breitestrasse 6, ref-balgach@bluewin.ch

Archiv
Ernst Nüesch, Neudorfstrasse 37 (bis 6. Mai 2021)

Organist
David Burgstaller, Ecktannenstrasse 4a, A-6811 Göfis

ökum. Krabbelgottesdienst
Renate Stein, Wiesenstrasse 23b

Bibelspass / Kids-Treff
Pfr. Jens Mayer, Breitestrasse 8
Renate Stein, Wiesenstrasse 23b

Seniorennachmittage Oek. Team
Franziska Weder (Leitung), Annamarie Nüesch, Yvonne Nüesch, Monika Schuler, Marlies Wüst, Conny Di Natale, Regula Sonderegger, Esther Bürki, Elisabeth Bürki, Luzia Töngi, Brigitte Hangartner

Oek. Besuchsteam
Franziska Weder (Leitung), Margrit Chartouni, Annamarie Nüesch, Monika Schuler, Manuela Ferrari, Dora Lötscher, Elsa Mayer, Ruth Grössl, Denise Nüesch, Ursula Metzler, Esther Mattle Schwendener, Eliane Spirig, Lucia Marquart, Cécile Burkart

Religionsunterricht
Sonja Suhner, Renate Stein, Pfr. Jens Mayer

sympaTisch BALGACH
Brigitte Halter (Leitung bis 30.06.2021), Ramona Weiss (Leitung ab 01.07.2021), Denise Meier, Pilar Wagner, Pfr. Jens Mayer

Bibliothek
Bettina Bartl (Leitung), Nicole Kast (Stv), Daniela Lavelanet, Denise Meier

Fotos: diverse

Urnenabstimmung

(anstelle Kirchbürgerversammlung)

Die Stimmberechtigten der evangelischen Kirchgemeinde Balgach sind herzlich aufgerufen zur Urnenabstimmung am

Sonntag, 24. April 2022

Die Urnen sind von 10.30 bis 11.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus, Breitestrasse 6, geöffnet.

Abstimmungsgegenstand:

1. Jahresrechnung 2021
2. Zuweisung des Verlusts
3. Budget 2022 inklusiv Steuerfuss
4. Gesamterneuerungswahl für die Amtsdauer 2022-2026*
   - Präsidium (eine Präsidentin/ein Präsident)
   - Kirchenvorsteherschaft, 2 Rücktritte, 2 Ersatzwahlen (8 Sitze)
   - GPK: Keine Rücktritte (3 Sitze)
   - Ersatz-GPK: Keine Rücktritte (2 Sitze)
   - Synode: Keine Rücktritte (2 Sitze)

*Wahlvorschläge für das Amt der Präsidentin/des Präsidenten, für die Mitglieder in die Kirchenvorsteherschaft, für die Mitglieder in die Geschäftsprüfungskommission inklusive Ersatz sowie für die Mitglieder in die Synode können bis zum 16. März 2022 beim Sekretariat der evang. Kirchgemeinde Balgach, Breitestrasse 6, 9436 Balgach schriftlich eingereicht werden. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist.

Eine Informationsveranstaltung mit Diskussionsmöglichkeit findet am
14. März 2022 um 19.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus, Breitestrasse 6 statt. Es gelten die aktuellen Regeln des BAG.

Die Abstimmungsunterlagen werden Ihnen rechtzeitig per Post zugestellt.

Balgach, 16. Februar 2022

Die Kirchenvorsteherschaft

Vorwort

Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr euch weist,
weil Leben heisst sich regen,
weil Leben wandern heisst.
Klaus-Peter Hertzsch

"*Feiern und Zeichen setzen*" - 500 Jahre Kirche(n) in Balgach – unter diesem Motto haben wir im vergangenen Jahr die Unabhängigkeit der (ursprünglich nur katholischen) Kirchgemeinde Balgach gefeiert. 1521 wurde Balgach Pfarrei-technisch unabhängig und die damalige Kapelle zur Kirche geweiht. Doch die Veränderung damals ging weiter. Bereits 1528 kam die Reformation nach Balgach. Auch wenn wir Reformierten streng genommen erst 493 Jahre da sind, haben wir dieses Jubiläum doch ökumenisch begangen, da unsere heutige Kirche die damals paritätisch genutzte Kirche war und unser Bau viel mit diesem Jubiläum zu tun hat. Mit der Einweihung des gemeinsamen Taufbaums haben wir das ökumenische Festjahr in beiden Kirchen stimmungsvoll eröffnet und bereits das erste sichtbare Zeichen gesetzt, das auch über das Festjahr hinaus an die gemeinsame Geschichte der beiden Gemeinden erinnern wird. Zudem konnten wir trotz mancherlei Einschränkung mehrere schöne ökumenische Anlässe zum Jubiläum durchführen.

Denn auch im vergangenen Jahr musste es immer wieder heissen: "Wegen Corona abgesagt …", "Aufgrund der Pandemie verschoben …", "Dem Lockdown zum Opfer gefallen …". Für uns als Kirchgemeinde war das zweite Coronajahr wiederum herausfordernd. Welche Anlässe sollen stattfinden, wie halten wir es mit den Gottesdiensten, welche Regelungen können bei uns wie umgesetzt werden? Diese Fragen beschäftigten uns immer und immer wieder. Auch wenn wir langsam die Nase voll haben, macht das dem Virus herzlich wenig. Und so müssen wir in diesen besonderen Zeiten weiterhin relativ kurzfristig und spontan bleiben, immer in der Hoffnung, für die Gemeinde die beste Lösung zu finden. Und auch wenn die Einschränkungen sicher immer wieder erwähnt werden, so wollen wir in unserem Jahresbericht nicht den Fokus auf die Dinge legen, die alle nicht stattgefunden oder funktioniert haben, sondern auf alle jene Dinge, die gerade doch oder eben anders stattfinden konnten oder gar in ganz neuen Formaten präsentiert worden sind.

Für die Kirchenvorsteherschaft war es auch noch aus ganz anderer Sicht ein herausforderndes Jahr. Die Stelle unseres Kirchgemeindepräsidenten oder -präsidentin ist leider auch nach über einem Jahr intensiver Suche immer noch nicht besetzt. So verteilen wir die präsidialen Aufgaben im Kollektiv der Kirchenvorsteherschaft und haben in Stephanie Weder weiterhin eine amtierende Vizepräsidentin. Diese Konstellation hat zwar gut funktioniert, weil die Kirchenvorsteherschaft zusammengehalten hat, aber sie kann keine Dauerlösung sein. Mit Karin Manser hat uns auch noch eine Kirchenvorsteherin verlassen müssen, da sie aus Balgach weggezogen ist und eine Vorsteherin oder ein Vorsteher Wohnortpflicht hat. Karin sei an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz all die Jahre als Vizepräsidentin und Kirchenvorsteherin gedankt. Durch die Vakanzen sind wir derzeit in der Kirchenvorsteherschaft nicht vollständig besetzt. Von daher sind wir auf der intensiven Suche nicht nur nach einer Präsidentin oder einem Präsidenten, sondern auch nach mindestens zwei zusätzlichen Vorsteherinnen und Vorstehern, da Werner Stein für dieses Jahr seinen Rücktritt angekündigt hat.

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, wir hoffen, Ihnen mit diesem Jahresbericht nicht nur Rechenschaft über unsere Arbeit in diesem besonderen Jahr abzulegen, sondern Ihnen auch einen Einblick in die schwierigen Situationen zu geben, die uns durch die Rahmenbedingungen aufgezwungen worden sind. Wir haben versucht, Ihnen und der ganzen Gemeinde im besten Sinne einen nützlichen und sinnvollen Dienst zu tun.

Für das grosse Vertrauen, das wir in diesem Jahr geniessen durften, bedanken wir uns sehr.
Nun wünschen wir Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, eine spannende Lektüre mit diesem Amtsbericht zum Jahr 2021. Wir, die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft, freuen uns, auch im kommenden Jahr wiederum für Sie da sein zu dürfen. Auch wenn die aktuelle Lage weiterhin nur kurze Sicht zulässt, hoffen wir, mit Ihnen auf guten Wegen unterwegs sein können.

Für die Kirchenvorsteherschaft,
Pfr. Jens Mayer

1. Tätigkeit der Vorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft hatte in diesem Geschäftsjahr ein sich durchziehendes Thema: das 500-Jahr-Jubiläum; eine sich durchgehende Frage: wer könnte neuer Präsident oder neue Präsidentin werden; und eine vorherrschende Begleiterscheinung: die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Doch auch mit diesen drei besonderen Faktoren hat die Kirchenvorsteherschaft gut arbeiten können. Die Vorsteherschaft hat die Geschäfte der Kirchgemeinde im Berichtsjahr an 11 ordentlichen Sitzungen sowie anlässlich einer Budgetsitzung bearbeitet. Diverse Themen wie das 500-Jahr-Jubiläum oder die Renovation der Gemeindehausküche wurden in verschiedenen Projektgruppen vorbereitet oder auch umgesetzt. Zudem hat die Vorsteherschaft am Grünen Tag wiederum einen Arbeitstag um die Kirche und auf dem Friedhofsareal geleistet.

Daneben wurden verschiedene Kontakte mit den regionalen Kirchenvorsteherschaften einerseits und den katholischen Balgacher Behörden andererseits gepflegt, wenn auch deutlich eingeschränkter als in sonstigen Berichtsjahren.

Durch die Coronapandemie bedingt mussten wir bereits das zweite Jahr in Folge die Kirchbürgerversammlung absagen und durch eine Urnenabstimmung ersetzen. Erfreulich ist für uns zu sehen gewesen, dass auch diese Urnenabstimmung von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern gut angenommen worden ist und die Abstimmungsergebnisse so eine gute Repräsentanz in der Gemeinde finden konnten. Allerdings sollte das Ziel sein, wieder Kirchbügerversammlungen stattfinden zu lassen, sobald dies aus pandemischer Sicht möglich ist.

Leider ist es uns trotz intensiver Suche nicht gelungen, eine geeignete Person als Präsidentin oder Präsidenten zu finden. Da sich unter dem Jahr Karin Manser als langjähriges Mitglied der Kirchenvorsteherschaft wegen Umzugs aus dem Gremium verabschieden musste, ist die personelle Situation in der Vorsteherschaft weiterhin angespannt.

Wir danken Karin sehr für ihren langjährigen Einsatz in der Kirchenvorsteher-schaft, davon viele Jahre als Vizepräsidentin. Wir wünschen ihr an ihrem neuen Wohnort alles Gute für die Zukunft.

Neben dem Präsidenten oder der Präsidentin suchen wir aktuell zwei weitere Personen, die sich einen Einsitz in die Kirchenvorsteherschaft vorstellen können.

Auch im Mitarbeitendenteam gab es eine grosse Veränderung. Nach 25 Jahren als Mesmerin ging Brigitte Halter in den mehr als verdienten Ruhestand. Mit viel Ruhe, Übersicht, Gelassenheit und einem ganz grossen Herzen hat sie nicht nur die Mesmertätigkeiten der Kirche übernommen, sondern war eine der prägenden Figuren unseres aktiven Gemeindelebens. Mit ihrer unkomplizierten Art, dem guten Kontakt zu den Gemeindegliedern und ihrer tiefen Verwurzelung im Dorf war Brigitte für die Kirchgemeinde eine Institution. Doch nun steht ein neuer Lebensabschnitt für sie an, für den wir ihr alles Gute wünschen. Mit Ramona Weiss (70%-Anstellung) und Markus Wüst (20%-Anstellung) als neuem Mesmerteam konnten wir diese wichtige Anstellung in unserer Gemeinde bereits wieder neu besetzen. Wir wünschen den beiden gemeinsam mit unserer Aushilfsmesmerin Denise Meier viel Freude an der Arbeit und einen ebenso guten Kontakt in unsere Gemeinde.

Kirchliches Leben

Zum ersten Mal seit vielen Jahren konnten wir nicht zur Neujahrsbegrüssung ins Kirchgemeindehaus einladen. Die Pandemievorschriften liessen eine Durchführung leider nicht zu. Somit konnten wir das Jahr nicht mit dem traditionellen offiziellen Verdanken aller freiwillig Mitarbeitenden und der offiziell Angestellten anlässlich eines Apéros beginnen und auch der kulturelle Abend im Saal des Kirchgemeindehauses konnte nicht stattfinden. Dies sollte leider nicht der einzige kulturelle Anlass sein, der abgesagt werden musste.

Durchgeführt werden konnte die Sternsingeraktion der Kinder der beiden Balgacher Kirchgemeinden. Doch auch sie verlief anders als sonst. Statt im ganzen Dorf von Tür zu Tür zu gehen, mussten sich die Menschen, die besucht werden wollten, vorab dafür anmelden. So wurden alle Haushalte Balgachs zuvor in einem Brief informiert. Bei knapp 200 Familien durften die Sternsinger zu Besuch kommen. So konnte eine gute Tradition auch in schwierigen Zeiten weitergeführt werden. Über 50 Kinder haben mit ihren guten Wünschen und Segen viel Freude ins Dorf gebracht und dabei über CHF 8'000 gesammelt.

Im Jahr 2021 haben vor allem Anlässe rund um das 500-Jahr-Jubiläum stattfinden können. Hervorzuheben sei hier der wunderschöne Eröffnungsgottesdienst am 4. Juli, der von Pfarrer Jens Mayer und Pater Grzegorz Syska nicht in einer, sondern in beiden Kirchen unseres Dorfes miteinander gefeiert wurde. Der Beginn des Gottesdienstes fand in der alten paritätisch genutzten Kirche statt (heute die evangelische Kirche) und endete nach einer Prozession über die Bergstrasse und durch die Baustelle in der katholischen Kirche. Höhepunkt des Festgottesdienstes war die Einweihung des doppelten Taufbaums, der als Zeichen der Zusammengehörigkeit beider Kirchgemeinden vom Altstätter Künstler Markus Buschor gestaltet worden ist. Inzwischen sind an beiden Bäumen die Bilder vieler Täuflinge zu sehen. Dieses Doppelkunstwerk ist eine wirkliche Bereicherung für beide Kirchen.

In der Folge gab es weitere gemeinschaftliche Gottesdienste, einen Dorfspaziergang und diverse kleinere Veranstaltungen unter dem Motto *Feiern und Zeichen setzen*. An diesen Anlässen konnten der Jubiläumswein, die Festschrift und das für das Jubiläum entworfene Spiel *Balgacher Anno Domini* erworben werden. Das Festjahr wird noch bis zum 3. Juli 2022 weitergeführt werden.

Musikalisch gab es zum Glück wieder einige erwähnenswerte Angebote, hauptsächlich gegen Ende des Jahres. So durften wir am Ewigkeitssonntag ein Konzert von vier Sängerinnen und Sängern unter der Leitung unseres Organisten David Burgstaller geniessen. Am Balger Advent während des Weihnachtsmarktes hat uns David Burgstaller mit winterlich-vorweihnächtlichen Liedern zum Mitsingen animiert.

Abschied nehmen mussten wir leider von unserer regionalen Popularmusikerin Sina Knaus, die ihre Anstellung gekündigt hat und sich wieder vermehrt auf ihre Lehrtätigkeit konzentrieren möchte. Wir danken Sina für ihren grossen Einsatz und ihre Leidenschaft, mit der sie die Stelle ausgefüllt hat.

Über die Aktivitäten in den einzelnen Ressorts geben die individuellen Berichte im hinteren Teil dieses Amtsberichtes Auskunft. Diese Gesamtheit stellt eine grosse Vielfalt für die Menschen in unserer Gemeinde zur

Verfügung. Über die rege Nutzung und Teilnahme freuen wir uns sehr. Wir nehmen dies gleichermassen als Ansporn und als Verpflichtung, auch weiterhin in Programm und Inhalten attraktiv zu bleiben. Ganz nach dem Motto „Nahe bei Gott, nahe bei den Menschen“.

Regionale Zusammenarbeit

Die regionale Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchgemeinden Berneck-Au-Heerbrugg und Diepoldsau-Widnau-Kriessern ist nicht mehr aus unserem Gemeinedeleben und aus der Pfarrer- und Vorsteherschaftstätigkeit wegzudenken. Diverse Anlässe haben ihren festen und nützlichen Platz gefunden. Dazu gehören Auftakt-Gottesdienste, regionaler Gottesdienst, Treffen für Frischpensionierte und anderes mehr. Dabei konnten wir in Balgach mit einem Jahr Verspätung als Gastgebergemeinde den regionalen Gottesdienst auf dem Tratthof durchführen.

Im Berichtsjahr 2021 umfasste das gemeinsame Angebot weiterhin:

- Regionaler Gottesdienst, auf dem Tratthof Balgach
- Erlebnisprogramme für Jugendliche der 7. und 8. Klasse (geistliche Begleitung)
- Betrieb des A-Treffs in Heerbrugg
- Weihnachten für Alleinstehende
- Gemeinsame Gestaltung und technische Betreuung der Internet-Homepage der drei Gemeinden

Die traditionellen Treffen der gesamten Kirchenvorsteherschaften aller drei Gemeinden konnten leider nicht durchgeführt werden. Aber die Koordinationsgruppe der drei Gemeinden konnte an ihren halbjährlichen Sitzungen die Belange der Kirchgemeinden weiterhin planen und besprechen.

Zudem kamen alle Pfarrerinnen und Pfarrer der Region etwa alle vier Monate als Regio-Pfarrkonvent zusammen und stimmten dort die gemeinsamen Anlässe und Planungen ab.

Dank

2021 war für die Schweiz ein zweites aussergewöhnlich herausforderndes Jahr in Folge. Diese Herausforderungen haben uns als Gesellschaft und als Kirchgemeinde geprägt und an vielen Stellen Selbstverständlichkeiten geradezu erodieren lassen. Das neben der Pandemie noch andere gesellschaftlich einschneidende Dinge passiert sind, ist in der allgemeinen Ausnahmesituation fast untergegangen.

Trotzdem ist es uns nicht nur gelungen, ein Jubiläum zu feiern, sondern auch und vor allem im Alltag wieder für Sie da sein zu können. Damit dies möglich gemacht werden konnte, benötigten wir die Hilfe und das Engagement von ganz vielen Personen.

Haupt- und Ehrenamtliche, Behördenmitglieder und Angestellte leisten ihren Beitrag dazu, dass die Kirche in der Gesellschaft noch ihren Platz haben kann. Der Wert von persönlichen Beziehungen in guten und auch mal in

schlechteren Zeiten kann nicht hoch genug geschätzt und gepflegt werden. Sie alle helfen mit, dass die evangelische Kirchgemeinde Balgach für das Dorf als wertvoller Bestandteil wahrgenommen wird. Dafür geben sie nicht nur ihre Zeit, sondern auch ein Stück ihres Lebens für uns. Für diesen Einsatz und für diese Einstellung danken wir, die Vorsteherschaft, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Behördenmitgliedern.

Und nicht zuletzt gilt unser Dank auch all jenen, die schon durch ihre Mitgliedschaft in der evangelischen Kirchengemeinde mit ihren finanziellen Beiträgen unsere Tätigkeiten und unser Angebot so vielseitig ermöglichen. Ohne ihre finanzielle Unterstützung könnte auch unsere Arbeit nicht gelingen.

Ein spezieller Dank an dieser Stelle gebührt unserem Mitarbeitendenteam, die in vielen Stunden ihre Arbeit eben nicht nur als Job, sondern als Berufung ansehen, ob in der Kirchenmusik oder dem Religionsunterricht, ob im Pfarramt oder als Kassierin, als Mesmerin oder als Sekretärin. Sie alle ermöglichen es bei aller Ehrenamtlichkeit, dass wir nicht nur positiv, sondern auch professionell auftreten können.

So geht ein weiteres ungewöhnliches Jahr zu Ende. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr für Sie da sein können, wie aussergewöhnlich oder auch normal es daherkommen mag.

Für die Kirchenvorsteherschaft,
Pfr. Jens Mayer

Statistische Angaben

	2017	2018	2019	2020	2021
Kirchgemeindemitglieder:	1254	1240	1213	1225	1183
Kasualien:					
Taufen	9	9	13	10	18
Konfirmationen	12	16	9	11	8
Trauungen	3	3	4	1	2
Bestattungen	17	16	23	12	28
Kirchenaustritte	8	11	12	11	17
Kircheneintritte	4	0	10	0	3
Finanzzahlen:					
Steuereingang	768’778	760’447	908’725	788’449	763’649
Freies Vermögen	103’029	90’401	280’769	320’563	248’215
Langfristige Schulden	1‘632‘000	1‘607‘000	1‘557‘000	1‘527‘000	1‘527‘000
Steuerfuss in %	25	25	25	25	25

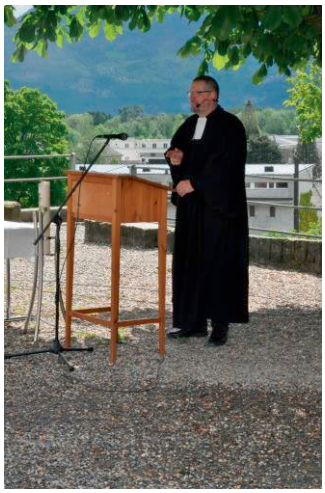
2. Pfarramt

Auch aus pfarramtlicher Sicht stand dieses Jahr im grossen Spagat zwischen 500-Jahr-Jubiläum und Coronakrise. Dabei bin ich froh zu sagen, dass das zweitere das Jubiläum zwar ein Stück weit einschränken, aber nicht ausbremsen konnte.

Die im Vorwort erwähnten Jubiläumsveranstaltungen konnten alle durchgeführt werden, wenn auch nicht immer in dem Umfang, wie wir sie geplant hatten. Und anders als im letzten Jahr mussten wir auch keine Gottesdienste ausfallen lassen. Allerdings war auch ich als Pfarrer mir im Verlauf des Jahres manchmal gar nicht so sicher, wie denn nun unsere Gottesdienste durchgeführt werden dürfen: Im ersten Quartal nur mit Maske und ohne singen, im Frühling mal so und mal so, im Sommer dann ohne grosse Einschränkungen und ab dem Herbst wieder nur noch mit 3G und 2G und mit Maske, aber dafür mit Gesang. Danke, dass Sie alle diese Unterschiede geduldig mitgetragen haben und uns auch in der Pandemie treu geblieben sind.

Auch im Verahus konnten nach dem Unterbruch zum Ende des letzten Jahres die Gottesdienste wieder aufgenommen werden und genauso wie im Werkheim Wyden wieder regelmässig angeboten werden.
Durch das Jubiläum hat es in diesem Jahr besonders viele ökumenische Anlässe und Gottesdienste geben dürfen. Vor allem in der Zusammenarbeit mit meinem neuen katholischen Kollegen Grzegorz Syska konnten so viele bewegende Gottesdienste geplant und in beiden Kirchen durchgeführt werden. Als besondere Highlights möchte ich zwei Anlässe hervorheben: den Taufbaum-Gottesdienst zur Eröffnung des Jubiläumsjahres und den Familiengottesdienst am Heiligabend, der auf dem Gelände beider Kirchen stattfand.

Der Taufbaumgottesdienst war nicht nur ein schöner Auftakt für unser Jubiläumsjahr, sondern auch der Startschuss für eine in meiner Amtszeit nie dagewesene Anzahl von Taufen. Seit dem Sommer durfte ich 16 Kinder in unserer Kirche taufen und der Baum ist schon voller Blätter mit den Bildern lachender Täuflinge. Trotz strömenden Regens waren zum Familiengottesdienst am Heiligabend über 120 Menschen gekommen und sind mit uns von Nazareth (kath. Kirche) bis nach Bethlehem (evang. Kirche) gezogen. In beiden Gottesdiensten waren sowohl die katholische als auch die evangelische Kirche als Gebäude mit eingebunden.



Ursprünglich wollten wir dieses Jahr zum zweiten Mal unsere Partnergemeinde in Tribsees mit einer Gemeindereise besuchen. Allerdings musste dieser Plan Corona-bedingt auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So hoffen wir, die Reise wahrscheinlich 2023 nachholen zu können.

Die alltägliche Gemeindearbeit hat unter der Coronasituation leider deutliche Einschnitte erleben müssen. Der Konfirmandenjahrgang 2020/2021 war der erste Jahrgang, mit dem ich kein Konflager bestreiten konnte. Unsere Aktivität ausserhalb des Unterrichts beschränkte sich auf einen Tagesausflug nach Basel. Auch die Arbeit in Gemeindegruppen konnte nur bedingt erfolgen und mancher Anlass musste abgesagt werden.

Die tägliche Seelsorge in Einzelgesprächen und -besuchen wurde dadurch immer wichtiger, was ebenfalls recht zeitintensiv war.

Umso glücklicher bin ich, dass ich mit Emil Teindel, Ursula Lee und unserer Katechetin Esther Tagmann um drei Personen weiss, die bereit sind, mich immer dann zu vertreten, wenn es nötig ist oder ich meinen freien Sonntag nehmen darf. Ihnen sei an dieser Stelle dafür mein herzlicher Dank ausgesprochen.

Ich danke für das Verständnis und gute Mittragen von Ihnen, den Gemeindegliedern, und hoffe, dass ich auch vom Pfarramt aus in der kommenden Zeit wieder ein geregelteres Arbeiten anbieten kann.

Jens Mayer, Pfarrer

3. Schulische und ausserschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Es ist im vergangenen Jahr ein grosser Einschnitt geschehen, der von der breiten Öffentlichkeit fast nicht wahrgenommen worden ist: Das Fach Religion ist mit dem Schuljahr 2021/2022 kein ordentliches Schulfach mehr, sondern lediglich ein Wahlfach. Dieser politische kantonale Entscheid hat für uns als Kirchgemeinden, als Arbeitgeber für Fachlehrkräfte und als Bildungsträger gravierende Einschnitte und Umwälzungen zur Folge. Religionsunterricht soll zwar weiterhin möglich sein, ist aber freiwillig und nicht mehr zwingend in der Stundentafel verankert.

Der Entscheid fiel im November 2020 und innerhalb weniger Monate mussten auf allen schulischen Ebenen neue Formate, Anmeldungs- und Informationsmöglichkeiten für einen wie auch immer gearteten Religionsunterricht gemeinsam mit Schulen, Nachbargemeinden und den katholischen Gemeinden der Region entworfen werden. Dies innerhalb weniger Monate zu stemmen, war wahrlich eine Herkulesaufgabe. An dieser Stelle sei besonders der sehr kollegialen Zusammenarbeit der Schulleiter der Primarschule Balgach und der OMR Heerbrugg gedankt, die sich sofort und unkompliziert mit den betroffenen Kirchgemeinden an einen Tisch gesetzt haben, um gute und machbare Lösungen zu finden. Auf der Primarschulebene konnte das Fach Religion weiterhin in der Stundentafel Platz finden, so dass sich dort – ausser der Anmeldung für das Wahlfach durch die Eltern – nicht so gravierend viel änderte.

An der OMR war für das Fach Religion in der Stundentafel kein Platz mehr, da ERG (Ethik, Religion, Gemeinschaft) neu als Pflichtfach für alle Schülerinnen und Schüler gilt. Dieses Fach wird durch die Klassenlehrperson unterrichtet. Um nicht auf den späten Freitagnachmittag oder Mittwochnachmittag geschoben zu werden, wird das neue Wahlfach Religion in Blöcken angeboten, wovon zwei vierstündige Blöcke sogar am Donnerstagnachmittag während der Schulzeit angeboten werden können. Die anderen Termine müssen leider auf Abende und Mittwochnachmittage gelegt werden.

Trotz dieses neuen Formats und der Tatsache, dass ein zusätzliches Wahlfach nicht immer auf Zustimmung stösst, ist es für uns erfreulich, dass ein guter Teil der Schülerinnen und Schüler weiterhin den Religionsunterricht besucht. Wir danken allen Eltern und Kindern für das uns geschenkte Vertrauen und wollen dies auch durch weiterhin guten Religionsunterricht bestätigen.

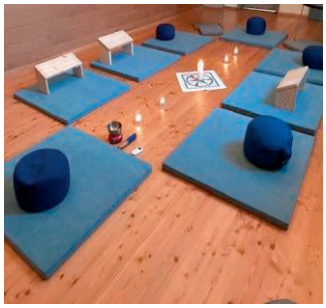
Es ist aber auch eine Tatsache, dass durch diesen Entscheid die Kirche als gesellschaftliche Institution in unserem Kanton weiterhin an Mitsprache verliert.

Neben diesen wichtigen schulischen Entscheiden war die ausserschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen massiv eingeschränkt. Durch die Versammlungsverbote, die fehlenden Impfmöglichkeiten für Kinder und die eigenen eingeschränkten personellen Ressourcen waren die ausserschulischen Angebote im vergangenen Jahr recht reduziert. Trotz aller Einschränkungen konnten zumindest einige Bibelspass-Nachmittage angeboten werden. Im kommenden Jahr soll gerade in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wieder Normalität einkehren. *Pfr. Jens Mayer*

4. Sitzen in der Stille

Sitzen in der Stille?

«Danke, nein, ich habe zu tun, kann mir nicht leisten, untätig herumzusitzen.» Im Heft «die Alpen» ist ein junger Bergsteiger anderer Meinung. «Meditation ist wirklich hilfreich, um geduldig zu sein. Sie bremst unsere Gedanken herunter und erlaubt so unserer Energie, durch unseren Körper zu strömen. Ich meditiere seit zwei Jahren und kann jedem raten, es auch auszuprobieren. Meditation ist der beste Weg, um uns von negativen Gedanken und Energien zu befreien». Dem jungen Bergsteiger hilft das stille Sitzen, um am Berg erfolgreicher zu sein und schwierige Situationen gelassener angehen zu können.



Schwierige Situationen beschert das Leben zuhauf, grade in dieser Corona-Zeit. Schwierig, die Spannung zwischen Impfbefürwortern und Impfgegnern auszuhalten, sich darin zu üben, nicht zu urteilen und nicht zu verurteilen.

Oder in Krankheit und Müdigkeit sich auf die Verletzlichkeit unseres Lebens zu besinnen, sie anzuerkennen und für den weiteren Weg offen zu sein. Dazu kann die Übung im stillen Sitzen helfen.

Coronabedingt haben wir uns erst ab dem 3. Mai wieder zum gemeinsamen Sitzen eingefunden. Auf den üblichen Vortrag zu Beginn des Jahres mussten wir verzichten. Es hat gutgetan, wieder in der Gruppe sitzen zu können, obwohl das Stillewerden im eigenen Zimmer und eigentlich überall und immer möglich ist. Die Gruppe schafft eine stärkende Atmosphäre und gibt die Erfahrung, mit anderen Menschen auf dem Weg zu sein.

Obwohl die Fallzahlen vom Herbst bis zum Jahresende wieder gestiegen sind, haben wir uns zum gemeinsamen Sitzen zusammengefunden – mit Masken. So hoffen wir auf das neue Jahr. Wir sitzen am 1. und 3. Montag des Monats, jeweils um 20 Uhr für eine Stunde in der evangelischen Kirche. Wer gerne einen Versuch wagt, mit uns zu sitzen, ist herzlich willkommen und erhält eine kurze Einführung.

Ursina Schiesser und Susi Bruderer

5. Senioren

Wir setzen unsere Zelte weit auseinander, aber nähern unsere Herzen

Noch immer prägte die Pandemie unser Leben und die Seniorenanlässe waren nur bedingt möglich. Aber es durfte auch Neues entstehen, neue Ideen, neue Freuden.

Nach einer langen Zeit konnte am 7. Juli 2021 zum Seniorennachmittag eingeladen werden. Kaplan Georg Changeth hat mit seiner eindrücklichen Bildpräsentation von seinem Heimatland Indien erzählt. Begleitet wurde er durch die Flötengruppe unter der Leitung von Frau Claudia Longoni. Sie verstanden es, den Lebensweg von Georg Changeth von Indien über Italien, Graubünden bis nach Balgach musikalisch zu umrahmen. Danach war ein gemütliches Zusammensein, pandemiebedingt, draussen geplant. Leider machte uns Petrus einen Strich durch die Rechnung und die Bratwurst und der gemütliche Teil mussten drinnen stattfinden. Vielen Dank den Messmern für das Grillieren. Auch wenn das Wetter nicht mitspielte, und alles im Kirchgemeindehaus mit Schutzkonzept stattfinden musste, war die Freude enorm und die wieder eingekehrte Geselligkeit wurde sehr genossen. Nach einem Aufruf einer Seniorin wurde ein grosszügiger Batzen für das Hilfsprojekt von Kaplan Georg Changeth in Indien gesammelt.

Zeit zu haben und zu verschenken ist eine grosse Gabe

In den Monaten der Pandemie ist uns bewusst geworden, wie wichtig persönliche, direkte Kontakte sind. Im Frühling starteten wir mit dem Aufbau des ökumenischen Besuchsdiensts. Mit der Referentin Maja Hauri von der Kantonalkirche boten wir eine Einführung in den Besuchsdienst an drei Nachmittagen an. Themen waren Voraussetzungen für ein gutes Gespräch, miteinander ins Gespräch kommen oder auch hilfreiches Zuhören, wie stärke ich Menschen im Gespräch, wie gehe ich mit schwierigen Situationen um und was bedeutet es, im Namen der Kirche unterwegs zu sein. Es freute uns sehr, dass auf unsere Einladung 14 Personen teilnahmen. Inzwischen durften wir einige wertvolle Kontakte vermitteln.

Im Juli haben wir zudem mit den Geburtstagsbesuchen ab 80 Jahren begonnen. Bei den Katholiken gibt es die Geburtstagbesuche schon länger. Mit einem kleinen Geschenk erfreuen unsere Frauen vom Besuchsdienst die Jubilare. Es entstehen Begegnungen und ermöglicht Kontakte, die besonders währen der Pandemie sehr wertvoll sind. Herzlichen Dank an alle für ihr grosses Engangement.

Dankbar und mit Freude wurde der ökumenische Besuchsdienst bei der Auflösung des Spitexfördervereins bei der Vergabe des Vereinsvermögens berücksichtigt. Wir werden es im Sinne der Mitglieder des Spitexfördervereins den Seniorinnen und Senioren und Alleinstehenden zukommen lassen.

Ab dem 10. Oktober 2021 starteten wir monatlich mit dem Sonntags-Begegnungscafé für Senioren und Alleinstehende. Es ist eine unkomplizierte Begegnungsmöglichkeit, um jemanden zu treffen, zum Spielen oder zum geselligen Zusammensein. Bei Kaffee und Kuchen gibt es schöne Kontakte. Im November durften die Besucherinnen und Besucher ein farbiges Liechtli nach Hause nehmen, das die Kinder vom Bibelspass für sie gebastelt hatten und so Licht und Freude weitergeben durften. Im Advent erfreute uns Hans-Martin Eberhard mit Weihnachtsliedern auf der Leier, ein feines Instrument

aus der Harfenfamilie, wunderschön. Sie sehen, trotz der Pandemie gibt es immer wieder Freuden. Das Begegnungscafé wird einmal monatlich von 14.00 - 16.30 Uhr angeboten und findet im evang. Kirchgemeindehaus statt. Sie sind herzlich willkommen. Möchten Sie Gastgeberin oder Gastgeber, Besucherin oder Besucher sein, dann melden Sie sich doch bei uns.

Am 27. Oktober 2021 haben die evangelischen Kirchgemeinden Mittelrheintal zum Frischpensionierten-Anlass eingeladen, den wir pandemiebedingt um ein Jahr verschoben haben. Turnusgemäss war Balgach Gastgeber. Eingeladen waren die Jahrgänge 54/55. Im Foyer wurden die Jungseniorinnen und Jungsenioren bei einem Apéro herzlich begrüsst. Im neuen Lebensabschnitt ist es wichtig, am Ball zu bleiben, sich zu engagieren, aber auch zu geniessen und Zeit für Aufgeschobenes zu haben. Die Kirchgemeinden helfen mit, bestehende Kontakte zu erhalten, aber auch Neue zu knüpfen. Die Pfarrpersonen und Präsidenten nutzten die Gelegenheit, die Angebote ihrer Kirchgemeinde vorzustellen. Der herbstlich geschmückte Saal, der reichhaltige Apéro Riche und das feine Dessertbuffet aus Anita Metzler's Küche haben zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Mit einem wunderbaren musikalischen Intermezzo sorgten Andreas Korsch und Band den ganzen Abend für stimmungsvolle Unterhaltung. Es waren sich alle einig, dass es ein schöner Abend war.

Im Herbst planten wir voller Zuversicht die Seniorennachmittage für das Winterhalbjahr 2021/2022.

Am 17. November 2021, anlässlich unseres 500-Jahr-Jubiläums, freuten wir uns, dass wir für einen informativen und spannenden Nachmittag einladen konnten. Pfarrer Jens Mayer und Kaplan Grzegorz Syska verstanden es vorzüglich, amüsante und lustige Episoden und Anekdoten zu erzählen, wie es sich früher zugetragen hatte. Der kath. Mesmer, Marcel Frei, amtete als Erzähler zwischen den Begebenheiten. Musikalisch umrahmt wurden die Geschichten von Dölf Schelling mit passenden Volksliedern. Mit dem Balgalied, einem feinen Zvieri und Kaffee genossen alle ein wenig Normalität.

Leider wurde die Lage wieder schwieriger und vieles war nicht mehr möglich. So mussten wir auch dieses Jahr auf die beliebte Weihnachtsfeier mit dem feinen Essen verzichten. Als Alternative organisierten wir mit der Primarschule eine weihnachtliche Einstimmung in der kath. Kirche. Herzlichen Dank den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern und dem Gitarren-Ensemble für die Flexibilität. Es hat uns sehr gefallen. Die Ortsgemeinde schenkte uns grosszügigerweise den Weihnachtsbaum, der schön leuchtete und so etwas weihnachtliche Stimmung verbreitete. Die Organistin Michaela Loher begleitete uns beim Singen der Weihnachtslieder und auch ein Weihnachtsmärchen fehlte nicht. Auch wenn es anders war, und die traditionelle Weihnachtseinstimmung mit Dölf Schelling und das feine Weihnachtsessen aus Anita Metzler's Küche fehlten, war es das, was möglich war.

Wir schauen dankbar zurück, was doch möglich war, aber auch hoffnungsvoll in das neue Jahr, was es uns bringen mag. Gerne laden wir Sie wieder ein, wenn es die Pandemie ermöglicht. Wir freuen uns auf Sie.

Ein grosses herzliches Dankeschön dem Senioren- und dem Besuchsdienst-Team. Es macht sehr viel Freude.

Für das Seniorenleitungsteam, Franziska Weder

6. Diakonie

Ein Schwerpunkt des diakonischen Engagements der Kirchgemeinde Balgach besteht in der Mitarbeit beim A-Treff in Heerbrugg. Dieser wird seit 2009 als regionales Gemeinschaftsprojekt der Kirchgemeinden Balgach, Berneck-Au-Heerbrugg und Diepoldsau-Widnau-Kriessern betrieben. Die Begleitgruppe setzt sich aus mehreren Personen aller Mittelrheintaler Kirchgemeinden zusammen. Die Vertreter der Kirchgemeinde Balgach sind Werner Stein und Pfarrer Jens Mayer.

Hauptanliegen und Ziel des A-Treffs ist die unbürokratische Hilfe für Menschen, die sich in einer schwierigen materiellen Situation befinden.

Die Corona-Pandemie hat auch das vergangene Jahr 2021 stark geprägt, und stellte wiederum für den A-Treff eine grosse Herausforderung dar. Im Jahr 2020 eingeführte Corona-Schutzmassnahmen kamen auch im Jahr 2021 wieder zur Anwendung, um das Durchführen der Lebensmittelabgabe unter Einhaltung strenger Verhaltens- und Hygieneregeln möglich zu machen.

Allen Helferinnen und Helfern – sei es aus der A-Treff Begleitgruppe oder aus dem A-Treff Helferteam selbst – möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken für den enorm grossen Einsatz, den sie in diesem weiteren besonderen Jahr geleistet haben.

Nach mehr als 12-jähriger hervorragender Arbeit für den A-Treff hat Silvia Meile die Stellenleitung an Maria Garcia übergeben. Für das grosse Engagement für den A-Treff danke ich Silvia Meile sehr und wünschen ihr für die Zukunft das Allerbeste. Gleichzeitig freue ich mich, mit Maria Garcia eine sehr kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben.

Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die uns zur Verfügung stehende Menge an Lebensmitteln in diesem Jahr erneut rückläufig war und stark schwankte. Für Lebensmittelspenden sind wir daher sehr dankbar und nehmen diese sehr gerne entgegen!

In diesem Jahr erhielt der A-Treff enorm grosszügige finanzielle Unterstützung von Firmen, privaten Spendern, Ortsgemeinden, politischen Gemeinden sowie den katholischen und evangelischen Kirchgemeinden, so dass der A-Treff aus finanzieller Sicht mittelfristig sehr solide aufgestellt ist.

Weitere Informationen und Details zum A-Treff findet man auf der Webseite refrheintal.ch/a-treff/.

Für die Diakonie, Werner Stein

7. Bibliothek

«Ohne Veränderung keine Entwicklung»
Zitat @ Birgit Ramlow

Obwohl sicher viele Betriebe pandemiebedingt wirtschaftliche Einbussen zu verzeichnen hatten, wurden wir auch in dieser Zeit von verschiedenen Firmen mit grosszügigem Zeitschriftensponsoring unterstützt. Gerade in dieser Zeit sind die Zeitschriften bei Kundinnen und Kunden sehr beliebt. Oft hat man abends nach einem anstrengenden Arbeitstag nicht die Musse, noch ein Buch zu lesen. Um in einer Zeitschrift nach einem Kochrezept zu blättern, Reise- und Kulturberichte zu lesen, Computerneuheiten zu erfahren, Ideen für einen vielleicht anstehenden Umbau, eine neue Einrichtung oder für die Gartengestaltung zu bekommen, hat man meistens Zeit. Auch neue Erkenntnisse über Gesundheit und Lifestyle sind interessant und lassen den Alltagsstress für kurze Zeit vergessen. Unser grosser Dank gilt allen Sponsoren, die es uns ermöglichen, dieses Lese- und Informationsangebot anzubieten, ohne dass wir das Medienbudget für Bücher kürzen müssen. Die Namen aller Sponsoren, mit direktem Zugriff auf deren Website, finden Sie auf unserer neuen Homepage www.biblio-balgach.ch.

Unsere neue Homepage präsentiert sich jetzt frisch und modern und informiert laufend über das Bibliotheksgeschehen. Mit Ihrem persönlichen «Bibliothekspasswort und Zugangsnummer» können Sie sich nun direkt mit einem Klick in Ihr Bibliothekskonto einloggen. Unter «Anlässe» findet man Veranstaltungshinweise wie z.B. für den «Buchstart» oder den «Spielnachmittag». Auf den jeweiligen Seiten können Sie direkt eine Anmeldung für den gewünschten Anlass vornehmen. Unter «Berichten» gibt es kurze Zusammenfassungen mit Fotos über bereits stattgefundene Anlässe.

Das vergangene Jahr war auch für uns kein einfaches Bibliothekjahr. Im Frühjahr konnten wir den Spielnachmittag für Kinder mit Anmeldung und grösseren Tischabständen im Saal des Kirchgemeindehauses durchführen. Beim Bücherkaffe mit Buch-Neuvorstellungen im Herbst mussten wir bereits 3G verlangen. Trotzdem liessen uns die Teilnehmer wissen, dass es «einfach wieder schön ist, nach einem Jahr des pandemiebedingten Ausfalls der beiden Bücherkaffes wieder so etwas wie «Normalität» zu spüren und sich mit anderen Lesern austauschen zu können».

Die gleichen Rückmeldungen bekamen wir von der Erzählnacht, die unter dem Motto «Unser Planet – Unser Zuhause» stand. Niklaus Geiger aus Berneck hielt zum erwähnten Motto ein Referat über das Leben der Bienen und deren Zukunft und gab viele Tipps, was jeder persönlich zum Überleben dieser für die Menschheit fast überlebenswichtigen kleinen Helfer beitragen kann. Erfreulich war, dass wir dieses Jahr wieder den bereits traditionellen Apéro anbieten durften.

Wir sind unseren Kunden sehr dankbar, dass sie so verständnisvoll auf die vom BAG vorgegebenen Massnahmen reagieren. In den letzten Monaten mussten wir Covid-Zertifikate verlangen. Diese werden diskussionslos vorgewiesen. Damit trotzdem alle Bibliotheksbenutzer die Möglichkeit haben, neuen Lesestoff, andere Hörvergnügen oder die bereits gespielten Spiele auszutauschen, haben wir vor dem Eingang zur Bibliothek ein Regal für «Abholungen» und «Rückgaben» bereitgestellt. Per Telefon oder Mail bestellte Medien können dort direkt entnommen werden. So kann problemlos

auch ein Medienaustausch zertifikatsfrei vorgenommen werden. Allerdings ist dies nur während den Öffnungszeiten der Bibliothek möglich.

Wir danken der Politischen Gemeinde Balgach, der Schulgemeinde Balgach, der Ortsgemeinde Balgach sowie der OMR Heerbrugg und der evang. Kirchgemeinde Balgach für ihre alljährlichen finanziellen Zuwendungen. Ohne diese Gelder wäre es nicht möglich, eine moderne und aktuelle Bibliothek zu führen.

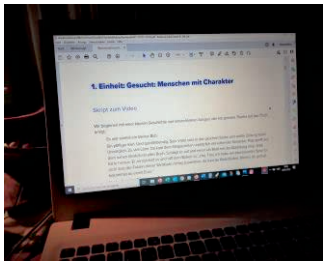
Ein grosser Dank gilt auch meinen Kolleginnen Nicole Kast, Daniela Lavelanet und Denise Meier für ihre professionelle und tolle Arbeit.
Der grösste Dank geht aber an alle unsere Kunden, die die Bibliothek nach wie vor regelmässig besuchen und sich mit uns austauschen. Danke für euere jahrelange Treue.

Bibliotheksleiterin, Bettina Bartl

8. Hauskreis

Nachdem wir im Januar auf gemeinsame Termine verzichteten, trafen wir uns Anfang Februar zu einem gemeinsamen Nachmittagsspaziergang zur Forsthütte. Mit Abstand und viel frischer Luft diskutierten wir dort über den Text der Jahreslosung 2021 „Jesus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ (Lukas 6,36) und unterhielten uns darüber, wo und wie weitere Treffen durchgeführt werden könnten.

Unsere Wahl fiel schliesslich auf das Unterrichtszimmer im Kirchgemeindehaus, da dort die geforderten Abstände gut eingehalten werden können. Zudem entschlossen wir uns für die Verwendung eines Onlinekurses. Dies ermöglichte uns, dass sich alle bereits zu Hause mit dem Thema des jeweiligen Abends befassen und wir die Treffen auf die Dauer des Austausches beschränken konnten.



Somit trafen wir uns ab Mitte Februar regelmässig im Schulzimmer und je nach Wetter auch auf dem Balkon des Kirchgemeindehauses, um die jeweiligen Verordnungen sicher einhalten zu können. Entlang des Onlinekurses «Gesucht: Menschen mit Charakter» beschäftigten wir uns in den folgenden Wochen anhand der Bergpredigt und Texten von Dietrich Bonhoeffer und Martin Buber mit Werten und Tugenden des Reiches Gottes und wie diese in unserem Leben Gestalt gewinnen können. Mit einem feinen Imbiss und geselligem Beisammensein beendeten wir den Kurs vor den Sommerferien.

Als neues Thema ab August wählten wir den Jakobusbrief. Obwohl er zu einem der kürzesten Bücher der Bibel zählt, bietet er doch viel Diskussionsstoff und praktische Anstösse für den persönlichen Alltag.

Mit nach einer Liste zusammengestellten Weihnachtsgeschenken wollten wir zudem mithelfen, armen und kranken Menschen in Osteuropa eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten und beteiligten uns im November wie in früheren Jahren an der Aktion Weihnachtspäckli.

Im Dezember dann schlossen wir im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier mit vorangegangenem Abendessen die Treffen im Jahr 2021 ab. Ab Januar 2022 werden wir uns weiter mit dem Jakobusbrief beschäftigen. Es ist jederzeit möglich, zu unserem Kreis dazu zustossen. Wir freuen uns auf weitere interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Renate Stein und Esther Tagmann

9. sympaTisch

Neben den Unabwägbarkeiten der Corona-Pandemie waren vor allem der personelle Wechsel im Küchenteam und der Umbau der Küche in diesem Jahr für den sympaTisch prägend.

Zunächst konnte der sympaTisch bis in den Frühsommer hinein aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Der erste sympaTisch des Jahres im Juni war dann zugleich auch ein besonderer. Unsere pensionierte Mesmerin Brigitte Halter war von Beginn an als Leiterin des Küchenteams eine der prägenden Figuren des sympaTisch. Mit dem Wechsel ins Pensionärinnen-Dasein gab sie auch den Kochlöffel symbolisch an unsere neue Mesmerin Ramona Weiss als neue Küchenchefin ab und kochte im Juni nach 12 Jahren zum letzten Mal für uns. Ramona Weiss wird durch Denise Meier und Jens Mayer als Hilfsköchin und Hilfskoch unterstützt. Unsere langjährige Mitköchin Pilar Wagner machte im letzten Jahr wegen der Pandemie eine Pause.

Nach den Sommerferien konnte der sympaTisch dann wieder offiziell einladen, allerdings fehlte die Küche im Kirchgemeindehaus. Daher wurde nebenan im Schulhaus gekocht und das fertige Essen ins Gemeindehaus transportiert. Dies war mit einem gehörigen Mehraufwand verbunden. Um das Angebot überhaupt durchführen zu können, wurde auf einen monatlichen Rhythmus umgestellt.

Mit der Einweihung der neuen Küche im Oktober konnte dann wieder vor Ort gekocht und serviert werden. Die neue Küche hat gegenüber der alten viele Vorteile und sich bei den ersten Durchführungen schon bewährt. Wir freuen uns, dass unsere Stammgäste uns auch in diesem schwierigen Jahr die Treue gehalten haben. Im Jahr 2022 wollen wir dann wieder auf den gewohnten 14-tägigen Rhythmus zurück wechseln.

Einen grosszügigen und erfreulichen Zustupf für die sympaTisch-Kasse erhielten wir aus dem Nachlass des aufgelösten Spitex-Fördervereins. Dieses Geld hilft uns, im kommenden Jahr Anschaffungen zu tätigen und auch einmal einen besonderen Dessert zu servieren. Dank an alle Verantwortlichen des Spitex-Fördervereins für diese Berücksichtigung.

Vielleicht bekommen auch Sie einmal Lust und Hunger, bei uns am Mittwoch vorbeizuschauen.

Anmeldungen sind jeweils bis Montag 12.00 Uhr auf das Mesmerin-Telefon 079 349 07 27 oder im Sekretariat unter 071 722 41 60 möglich. Die Daten können dem Kirchenboten, dem wöchentlichen Kirchenzettel oder der Homepage entnommen werden.

Für das sympaTisch-Team, Jens Mayer

10. Bauliches

Auch im Jahr 2021 darf ich die baulichen Arbeiten in ein paar Worten zusammenfassen:

10.1 Friedhof

Beim Friedhof standen die jährlich wiederkehrenden Arbeiten an. Das Projekt Fluss der Zeit mit den Urnengrabstelen konnte mit drei Ringen ergänzt werden und ist somit als Projekt abgeschlossen. Beim Eingang zum Friedhof von der Bergstrasse her, konnte der Containerunterstand saniert werden. Beim Projekt Fluss der Zeit und beim Containerunterstand hat sich die Politische Gemeinde mit 50% an den Kosten beteiligt. Vor dem Containerunterstand stellte die evang. Kirchgemeinde Balgach der Wasserversorgung Balgach den Platz für einen Hydranten und der Elektroversorgung Balgach für die Strassenbeleuchtung zur Verfügung. Auch 2021 konnten die Kirchenvorsteherschaft und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der evang. Kirche am grünen Tag im Oktober die Pflanzen und Sträucher zurückschneiden. Ebenfalls startete die Kirchgemeinde den Friedhof von Neophyten wie den Kirschlorbeersträuchern, dem Sommerflieder usw. zu befreien. Die ersten Kirschlorbeersträucher bei der Leichenhalle sind entfernt. Hier werden einheimische Sträucher der Aktion der Balger Natur gepflanzt. Somit möchten wir die Biodiversität beim Friedhof stetig verbessern. Bei der Leichenhalle ist der 50-jährige Sicherungskasten durch einen neuen ersetzt worden. Die Kosten werden von der Politischen Gemeinde übernommen.

10.2 Kirche

Hier sind die jährlichen Unterhaltsarbeiten an den Glocken, der Technik und der Orgel ausgeführt worden. Die Handläufe vom Rösslibrunnen zur Kirche erhielten 2021 einen neuen Anstrich. Auch die Treppenbrüstungswand beim Seiteneingang zur Kirche wurde frisch verputzt und gestrichen.

10.3 Wohnhaus Steigstrasse 5

Nach dem Sommersturm mussten einige Dachziegel ersetzt werden. Ansonsten wurde nichts investiert.

10.4 Mehrfamilienhaus Bergstrasse 1

Auch hier sind nebst einem neuen Kochherd in der Wohnung 2 keine nennenswerten Kosten angefallen.

10.5 Pfarrhaus Breitestrasse 8

Im Pfarrhaus ist in einem Schlafzimmer der Spannteppich durch einen Parkettboden ersetzt worden. Die vor dem Pfarrhaus liegende Wiese ist nach der Aufhebung des temporären Parkplatzes während der Bühlsanierung mit einer Blumenwiese angesät worden.

10.6 Kirchgemeindehaus

Grundsätzlich waren nur die jährlichen Unterhalts- und Servicearbeiten nötig. Die Baukommission durfte auch die Küchensanierung umsetzen, welcher die Kirchbürger und Kirchbürgerinnen mit grossem Mehr zustimmten. Die Küchensanierung konnte gemäss Bauprogramm mit 9 Handwerkern, vorwiegend aus Balgach, umgesetzt werden. Somit durfte die Küche wieder mit neuem Glanz den heutigen Bedürfnissen übergeben werden. Erfreulicherweise konnten wir unter den bewilligten Kosten von CHF 130’000 abschliessen, die eingesetzten Reserven von ca. CHF 15’000 mussten nicht eingesetzt werden.

Hierfür möchte ich allen Baukommissionsmitgliedern für die ehrenamtliche Arbeit herzlich danken.

Ein herzlicher Dank gehört auch Karl Nüesch selig, hier konnten aus seiner Spende gemäss Gutachten und Antrag CHF 70’000 eingesetzt werden.

10.7 Kirchen-Schürli

Beim Schneefall im Januar 2021 rutschte eine Dachlawine vom Kirchen-Schürli auf die Bergstrasse, was zu Verkehrseinschränkungen für die Autos führte. Wegen diesem Vorfall erstellten wir auf dem Kirchen-Schürlidach einen Schneefänger, um zukünftige Missgeschicke zu vermeiden.

10.8 Ausblicke

Im Jahr 2022 sind sicher wieder verschiedene bauliche Wünsche offen. Diese darf ich nach der Kirchbürgerversammlung mit viel Freude wieder umsetzen. Darunter ist beim Friedhof der Wunsch ein Gemeinschaftsgrab mit Namensgebung anzulegen. Die Biodiversität beim Friedhof wird uns auch dieses Jahr beschäftigen. Die Photovoltaikanlage beim Kirchgemeindehaus muss 2022 umgedeckt und die Unterkonstruktion saniert werden (siehe Informationsschreiben im Kirchenboten Januar 2022). Welche baulichen Wünsche und Anliegen haben die Mitglieder der evang. Kirche? Wir nehmen Hinweise und Anregungen gerne entgegen.

Für die Liegenschaften, Kurt Halter

11. Finanzen

Allgemeine Finanzsituation
Nach den positiven Ergebnissen in den letzten Jahren müssen wir im Jahr 2021 einen kleinen Verlust verbuchen. Dieser ist allerdings deutlich geringer, als budgetiert. Dazu beigetragen haben einerseits die Steuereinnahmen, die trotz Corona höher ausgefallen sind, als erwartet. Andererseits haben sich auch die Ausgaben wieder vermindert, da aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr wiederum zahlreiche Anlässe leider nicht stattfinden konnten.

Abschluss 2021

Einnahmen: Die Gesamteinnahmen liegen mit CHF 1’098’232.08 um CHF 80’232.08 über dem budgetierten Betrag. Diese positive Abweichung findet sich zur Hauptsache im bereits erwähnten höheren Steuereingang sowie in höheren Einnahmen für den Friedhof und Spenden für das Jubiläum „500 Jahre Kirchen in Balgach“, denen aber auch höhere Ausgaben gegenüberstehen.

Ausgaben: Mit totalen ordentlichen Ausgaben von CHF 1’088’716.06 wurde das Budget um CHF 4’183.94 leicht unterschritten. Wesentliche Minderausgaben finden sich bei der Sanierung der Küche im Kirchgemeindehaus. Die Reserven wurden nicht gebraucht und es konnten rund CHF 18‘000.00 eingespart werden. Ausserdem konnten aufgrund von Corona nicht sämtliche Anlässe stattfinden und auch das Konfirmandenlager musste wiederum ausfallen. Mehrausgaben finden sich dagegen beim Jubiläum, wobei dort – wie gesagt – auch noch höhere Einnahmen durch die Spenden entgegenstehen und eine Abrechnung mit der katholischen Kirchgemeinde noch ausstehend ist. Zudem sind aufgrund von diversen Verabschiedungen oder Jubiläen von Mitarbeitenden höhere Kosten angefallen.

Ergebnis: Einnahmen und Ausgaben zusammengezogen führen zu einem Verlust von CHF 2’748.23, anstelle des mit CHF 74'900.00 budgetierten Verlusts. Die Vorsteherschaft beantragt die Zuweisung des Verlusts an das freie Vermögen, welches damit neu CHF 248'214.99 beträgt.

Budget 2022 mit unverändertem Steuerfuss, weiterhin 25%
Die Corona-Pandemie hat sich nicht im befürchteten Ausmass auf die Steuereinnahmen ausgewirkt. Dennoch bleibt die Lage unsicher. Wir rechnen daher im Jahr 2022 wieder mit etwas höheren Steuereinnahmen als im Jahr 2021 budgetiert, allerdings nicht in dem Umfang wie noch vor der Pandemie. Für das Jahr 2022 beantragt die Vorsteherschaft, den Steuerfuss unverändert auf 25% zu belassen. Das Budget 2022 sieht bei Einnahmen von CHF 968'200.00 und Ausgaben von CHF 981'300.00 einen Verlust von CHF 13'100.00 vor.

Bei den Ausgaben haben wir vor allem die Kanzleikosten erhöht, weil im Jahr 2022 die Einführung einer neuen Kartei für die Verwaltung der Daten der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger geplant ist. Ausserdem sind mehr Kosten für die Konfirmanden vorgesehen, weil das Lager des Herbsts 2021 im Frühjahr 2022 nachgeholt wird. Aufgrund des neu eingeführten Besuchsdiensts erhöhen sich ausserdem die Ausgaben bei der Altersarbeit. Beim Liegenschaftsunterhalt sind insbesondere die Sanierung der Herren-Toilette im Kirchgemeindehaus sowie die Erstellung eines Gemeinschaftsgrabs mit Namensgebung auf dem Friedhof geplant.

Auf Seiten der Einnahmen erhöhen sich vor allem die Mieteinnahmen, da mit der politischen Gemeinde Balgach sowie der Primarschulgemeinde vereinbart wurde, dass sie die Kosten für die Räumlichkeiten der Bibliothek im Umfang von CHF 21'500.00 ab dem Jahr 2022 übernehmen. Sofern die Bürgerinnen und Bürger dem entsprechenden Budget der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde zustimmen, wird anschliessend eine entsprechende Leistungsvereinbarung erstellt.

Weitere Informationen zur Jahresrechnung 2021 und zum Budget 2022 geben wir Ihnen gerne an der Informationsveranstaltung vom 14. März 2022.

Stephanie Weder

Vermögensrechnung

Aktiven	Rechnung 2021	Vorjahr 2020
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse Kirchgemeindehaus	1’165.35	838.85
Alpha RHEINTAL Bank	437’721.92	450’298.02
Raiffeisenbank Mittelrheintal	2’217.30	4’585.30
Total Flüssige Mittel	**441’104.57**	**455’722.17**
Guthaben		
Debitoren und Vorschüsse	23’143.47	59’980.99
KK Bibliothek im Kirchgemeindehaus	53’602.16	0.00
Verrechnungssteuerguthaben	104.30	89.95
Total Guthaben	**76’849.93**	**60’070.94**
Anlagen		
Miethäuser	85’000.00	85’000.00
Spielwiese Breitestrasse	5’500.00	5’500.00
Total Anlagen	**90’500.00**	**90’500.00**
Total Finanzvermögen	**608’454.50**	**606’293.11**
Verwaltungsvermögen		
Immobilien		
Kirche und Friedhof	1.00	1.00
Pfarrhaus	491’001.00	514’001.00
Kirchgemeindehaus	640’001.00	680’001.00
Photovoltaikanlage Kirchgemeindehaus	69’000.00	76’000.00
Total Immobilien	**1’200’003.00**	**1’270’003.00**
Mobilien	**1.00**	**1.00**
Total Verwaltungsvermögen	**1’200’004.00**	**1’270’004.00**
Total Aktiven	**1’808’458.50**	**1’876’297.11**

Versicherungswerte 2021	Zeitwert
EFH Steigstrasse, Vers.Nr. 19.00613	323’000
MFH Bergstrasse, Vers.Nr. 19.00616	468’000
Kirche-Schürli, Vers.Nr. 19.00617	67’000
Total Versicherungswerte Finanzvermögen	858’000
Kirche, Vers.Nr. 19.00612	2’444’000
Kirchgemeindehaus (70/100 Miteigentum), Vers.Nr. 19.01462	2’213’400
Pfarrhaus, Vers.Nr. 19.00779	765’000
Doppelgarage, Vers.Nr. 19.01283	48’000
Total Versicherungswerte Verwaltungsvermögen	5’470’400
Total Versicherungswerte	**6’328’400**

Vermögensrechnung

Passiven	Rechnung 2021	Vorjahr 2020
Fremdkapital		
Kurzfristige Schulden		
Kreditoren	30’918.35	21’010.05
Zentralkasse St. Gallen	2’325.16	7’323.84
Total Kurzfristige Schulden	**33’243.51**	**28’333.89**
Langfristige Schulden		
Alpha RHEINTAL Bank	1’245’000.00	1’245’000.00
Raiffeisenbank Mittelrheintal	200’000.00	200’000.00
Jacob Laurenz Custer'sches Vermächtnis, Darlehen	82’000.00	82’000.00
Total Langfristige Schulden	**1’527’000.00**	**1’527’000.00**
Total Fremdkapital	**1’560’243.51**	**1’555’333.89**
Eigenkapital		
Freies Vermögen		
Spende Nüesch Karl	20’217.00	90’217.00
Saldo per 01.01.	230’746.22	185’668.62
Jahresergebnis laut Betriebsrechnung	-2’748.23	45’077.60
Total Freies Vermögen per 31.12.	**248’214.99**	**320’963.22**
Total Passiven	**1’808’458.50**	**1’876’297.11**

Betriebsrechnung

Ausgaben	Budget 2021	**Rechnung 2021**	Budget 2022
Personalaufwand			
Entschädigungen: Verwaltung	75’000	75’433.10	80’000
Entschädigungen: Kirchlich	345’000	327’131.17	335’000
Sozialkosten	131’000	130’974.34	131’000
Spesen / Weiterbildung	7’000	7’730.87	8’000
Total Personalaufwand	**558’000**	**541’269.48**	**554’000**
Sachaufwand			
Kanzleikosten	17’000	18’591.30	21’500
Kirchenbote	11’500	10’965.26	11’500
Kirchgemeindeversammlung	8’000	6’193.65	6’500
Lehrmittel / Schule	2’000	1’403.10	2’000
Mobiliar	5’000	4’040.90	5’000
Energiekosten	9’000	11’132.35	10’000
Kirchenanlässe/Jubliäum	15’000	27’602.75	15’000
Konfirmanden/Jugendarbeit	8’000	1’997.45	16’000
Altersarbeit	8’000	7’664.80	10’000
Grundsteuer/Gebäudeversicherung	1’200	1’113.80	1’200
Sonstige Veranstaltungen	1’500	1’946.45	2’500
Diverses	5’000	9’578.35	5’000
Total Sachaufwand	**91’200**	**102’230.16**	**106’200**
Liegenschaftsunterhalt			
Kirchgemeindehaus allgemein	6’500	7’694.45	44’500
Kirchgemeindehaus Küchenumbau	130’000	112’283.20	
Kirche	11’400	10’906.60	6’800
Pfarrhaus	3’000	5’795.90	3’000
Friedhof	80’100	95’605.10	47’800
Wohnhäuser	8’000	5’675.35	14’000
Total Liegenschaftsunterhalt	**239’000**	**237’960.60**	**116’100**
Schuldzinsen	**15’000**	**13’628.85**	**13’500**
Abschreibungen und Amortisation	**70’000**	**70’000.00**	**70’000**
Zentralsteuer (brutto)	**91’200**	**94’692.47**	**93’000**
Steuereinzugsprovision	**18’500**	**18’734.85**	**18’500**
Beiträge (Anhang II)	**10’000**	**10’199.65**	**10’000**
Total Ordentliche Ausgaben	**1’092’900**	**1’088’716.06**	**981’300**
Kollekten und Spenden (Anhang I)		**12’264.25**	
Total Ausgaben	**1’092’900**	**1’100’980.31**	**981’300**

Betriebsrechnung

Einnahmen	Budget 2021	**Rechnung 2021**	Budget 2022
Steuerertrag			
Kirchgemeinde- und Zentralsteuern	720’000	749’394.12	740’000
Nach- und Strafsteuern	0	0.00	0
Quellensteuern	11’500	14’255.00	13’000
Total Steuerertrag	**731’500**	**763’649.12**	**753’000**
Ertrag aus Finanzvermögen			
Bankzinsen	150	300.15	150
Mietzins Wohnhäuser+Bibliothek	67’000	67’348.80	86’500
Total Ertrag aus Finanzvermögen	**67’150**	**67’648.95**	**86’650**
Diverse Einnahmen			
Einnahmen für Kirchenbote	2’000	1’805.50	1’800
Diverse Einnahmen (netto) / Inkl. Jubiläum	85’000	121’814.40	66’400
Rückerstattungen Personal	60’000	57’939.40	58’000
Zentralsteuereinzugsprovision	2’350	2’367.31	2’350
Total Diverse Einnahmen	**149’350**	**183’926.61**	**128’550**
Total Ordentliche Einnahmen	**948’000**	**1’015’224.68**	**968’200**
Total Kollekten und Spenden		**13’007.40**	
Spende Karl Nüesch	**70’000**	**70’000.00**	
Total Einnahmen	**1’018’000**	**1’098’232.08**	**968’200**

Zusammenfassung			
Total ordentliche Einnahmen	1’018’000	1’098’232.08	968’200
Total ordentliche Ausgaben	1’092’900	1’100’980.31	981’300
Ergebnis der Betriebsrechnung	**-74’900**	**-2’748.23**	**-13’100**

Details zu den Steuerzahlen 2021	**Steuerfuss 2021 = 25%**
davon 21,9% Kirchensteuer und 3,1% Zentralsteuer	
Einfache Staatssteuer 2021: Einkommen	2’258’002.53
Einfache Staatssteuer 2021: Vermögen	706’958.08
Netto-Steuerertrag aus Veranlagungen der Vorjahre	59’568.93

Details zu den Steuerzahlen 2022 (Budget)	**Steuerfuss 2022 = 25%**
davon 21,9% Kirchensteuer und 3,1% Zentralsteuer	

Kollekten und Spenden 2021 Anhang I

Kantonale Kollekten	
Zwinglikollekte: Lemuel Suisse	172.05
Konfirmatonskollekte: Protestantische Solidarität Schweiz	505.85
Pfingstkollekte: Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein St. Gallen	114.75
Kantonales Blaues Kreuz	117.55
Schweizerischer Fonds für Frauenarbeit	94.05
Evangelische Frauenhilfe St. Gallen - Frauen in Notlagen	152.60
HEKS Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende SG/AI/AR	129.50
Kind und Solidarität, Verband Kind und Kirche	169.65
Bettagskollekte: 75 Jahr-Jubliäum Einzel-, Paar- u. Familienberatung	165.00
Reformationskollekte: Protestantische Solidarität Schweiz	223.25
Missionskollekte: Mission 21, Basel / Projekt Süd-Sudan	689.25
Total Kantonale Kollekten	**2'533.50**
Andere Kollekten	
Diakonieprojekt A-Treff, Heerbrugg (4 Kollekten)	994.80
HEKS (diverse Projekte, insgesamt 3 Kollekten)	454.65
Horyzon	453.60
Hilfsverein für Gemütskranke	75.00
Green Ethiopia	186.65
Schweizer Kirchen im Ausland	133.10
Telefon 143, Die Dargebotene Hand	111.00
Lepra Mission Schweiz	167.25
Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten	231.55
Christlicher Friedensdienst	231.50
Brot für alle	187.55
Verein für alleinerziehende Mütter und Väter	119.00
Stiftung Theodora	203.00
ÖKU Gemeinschaft Kirche und Umwelt	214.20
Stadtkloster Segen	320.50
CBM Christoffel Blindenmission	173.45
Ostschweizerische Stipendienstiftung für Theologiestudierende, St. Gallen	236.00
Gassenküche St. Gallen (2 Kollekten)	200.95
Ruanda-Missionsfonds, Buchs	114.50
Kaffee-Treff für Asylsuchende, Altstätten	138.50
Chance for Children	252.90
Hospizdienst Rheintal	433.45
Verein Nuba	105.70
Verein Mutperle Schweiz	187.00
Insieme Ostschweiz	51.00
Verein Verma	72.85
Frauenhaus St. Gallen (2 Kollekten)	282.55
Schweizer Berghilfe	87.30
Peace Brigades Int.	311.70
Solidaritätswerk Rheintal	150.20
Total Andere Kollekten	**6'881.40**
Kollekten Bestattungen/Hochzeiten/Anlässe	**3'592.50**
Total Spenden und Kollekten	**13'007.40**

Ökumenische Aktion BalgaTisch / Brot für alle / Fastenopfer 2021	**4'660.25**

Beiträge zu Lasten der allgemeinen Kirchenrechnung 2021 Anhang II

Balgach und Rheintal	
Paar- und Familienberatung Rheintal, Altstätten	1’576.90
Adventsweg im Riet, Balgach, Rebstein	100.00
Musikverein Balgach	500.00
Samariterverein Balgach	200.00
Verein Rhyboot, Balgach	200.00
Insieme, Verein zur Förderung geistig Behinderter im Rheintal	200.00
Kaffeetreff für Asylsuchende, Altstätten	100.00
Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten	100.00
Blauring Balgach	250.00
A-Treff, Heerbrugg	3’000.00
Total Beiträge Balgach und Rheintal	**6’226.90**

Kanton St. Gallen	
Evangelische Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft, St. Gallen	183.75
Telefon 143, Die Dargebotene Hand	500.00
Evangelische Frauenhilfe, Frauen in Notlagen, St. Gallen	300.00
Kirchenmusikerverband St. Gallen	89.00
Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein des Kantons St. Gallen	200.00
Kantonale Strafanstalt Saxerriet	200.00
Solidaritätsnetz Ostschweiz, St. Gallen	100.00
Ronald McDonald Haus St. Gallen	100.00
Frauenhaus St. Gallen	300.00
Total Beiträge Kanton St. Gallen	**1’972.75**

Übrige Schweiz	
Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau, HF Kirche und Soziales, Aarau	200.00
Total Beiträge Übrige Schweiz	**200.00**

Mission und Entwicklung	
Evangelische Frauen Schweiz	300.00
HEKS, Zürich	500.00
Mission 21, Basel	1’000.00
Total Beiträge Mission und Entwicklung	**1’800.00**

Total Beiträge 2021	**10’199.65**

Amortisationsplan Immobilien

Bezeichnung	Stand am 31.12.2020	**Amortisation 2021**	Stand am 31.12.2021	Amortisation 2022
Immobilien im Finanzvermögen				
				definitiv:
EFH Steigstrasse 5	5’000.00		5’000.00	
MFH Bergstrasse 1 / Kirche-Schürli	80’000.00		80’000.00	
MFH Bergstrasse 1, Heizung	0.00	0.00	0.00	
Ursprüngliche Investition: 81'374.50				
Tilgungsperiode: 2012-2020				
Spielwiese Breitestrasse	5’500.00		5’500.00	
Total Finanzvermögen	**90’500.00**	**0.00**	**90’500.00**	**0.00**
Immobilien im Verwaltungsvermögen				
Kirche	1.00		1.00	
Total Kirche	1.00	0.00	1.00	
Kirchgemeindehaus	1.00		1.00	
KGH Erneuerung 2012	680’000.00	-40’000.00	640’000.00	-40’000.00
Tilgungsperiode: 2013-2037				
Total Kirchgemeindehaus	680’001.00	-40’000.00	640’001.00	-40’000.00
KGH Photovoltaikanlage	76’000.00	-7’000.00	69’000.00	-7’000.00
Tilgungsperiode: 2013-2032				
Pfarrhaus	1.00		1.00	
Total Investitionen 2017 + 2018	514’000.00	-23’000.00	491’000.00	-23’000.00
Tilgungsperiode: 2018-2042				
Mobilien	1.00		1.00	
Total Verwaltungsvermögen	**1’270’004.00**	**-70’000.00**	**1’200’004.00**	**-70’000.00**

Jacob Laurenz Custer'sches Vermächtnis

Vermögensrechnung	Rechnung 2021	Vorjahr 2020
Aktiven		
Umlaufsvermögen		
Alpha RHEINTAL Bank, Alpha Sparen	9’000.35	8’972.90
Total Umlaufsvermögen	**9’000.35**	**8’972.90**
Anlagevermögen		
Evang. Kirchgemeinde Balgach, Darlehen 3,25%	32’000.00	32’000.00
Evang. Kirchgemeinde Balgach, Darlehen 3,25%	50’000.00	50’000.00
Total Anlagevermögen	82’000.00	82’000.00
Total Aktiven	**91’000.35**	**90’972.90**
Passiven		
Fondskapital		
Kapital Stammfonds	32’919.10	32’919.10
Kapital Jubiläumsfonds 200 Jahre	50’000.00	50’000.00
Total Fondskapital	**82’919.10**	**82’919.10**
Verbrauchskapital		
Stand am 01.01.	8’053.80	7’536.75
Jahresergebnis	27.45	517.05
Total Verbrauchskapital	**8’081.25**	**8’053.80**
Total Passiven	**91’000.35**	**90’972.90**

Erfolgsrechnung	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
Einnahmen			
Zinserträge Darlehen	2’665	2’665.00	2’665
Zinserträge Sparkonto	5	2.45	0
Total Einnahmen	**2’670**	**2’667.45**	**2’665**
Ausgaben			
Unterstützungsbeiträge Stammfonds	1’040	1’040.00	1’040
Unterstützungsbeiträge Jubiläumsfonds	1’630	1’600.00	1’625
Bankspesen	0	0.00	0
Total Ausgaben	**2’670**	**2’640.00**	**2’665**
Jahresergebnis	**0**	**27.45**	**0**

Bibliothek im Kirchgemeindehaus

Erfolgsrechnung	Budget 2021	**Rechnung 2021**	Budget 2022
Einnahmen			
Evangelische Kirchgemeinde Balgach	0	*0	0
Politische Gemeinde Balgach	33’800	33’800.00	33’800
Ortsgemeinde Balgach	3’500	3’500.00	3’500
Primarschule Balgach	19’500	19’500.00	19’500
Oberstufe Mittelrheintal	5’000	5’000.00	5’000
Total Beiträge	**61’800**	**61’800.00**	**61’800**
Abonnemente und Gebühren	13’500	13’635.00	13’500
Einnahmen DVD-Ausleihe	250	300.00	250
Zeitschriften-Sponsoring	1’200	2’320.00	1’200
Verkäufe und diverse Einnahmen	100	153.80	100
Zinsertrag	0	28.10	0
Total Sonstige Einnahmen	**15’050**	**16’436.90**	**15’050**
Total Einnahmen	**76’850**	**78’236.90**	**76’850**
Ausgaben			
Bücher Erwachsene	5’100	5’095.00	5’100
Bücher Jugend	4’200	4’138.60	4’200
Zeitungen/Zeitschriften	1’200	1’602.65	1’200
Spiele	800	724.90	800
Tonträger	1’500	1’471.40	1’500
DVD	250	194.75	250
Ausrüsten der Medien	1’200	1’167.00	1’500
Verwaltung (inkl. Lesung/Anlässe)	4’000	2’237.80	6’000
Weiterbildung	800	380.00	800
Mobiliar	400	289.15	400
EDV-Support	3’400	2’530.05	3’400
Dibiost	1’600	1’106.75	1’600
Bankspesen	100	96.60	100
Entschädigungen (inkl. Sozialversicherung)	53’000	53’602.16	53’000
Total Ausgaben	**77’550.00**	**74’636.81**	**79’850**
Jahresergebnis	**-700.00**	**3’600.09**	**-3’000**

Bilanz	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven		
Kassabestand	834.05	468.90
Alpha RHEINTAL Bank	83’252.84	26’215.75
Total Aktiven	**84’086.89**	**26’684.65**
Passiven		
Konto-Korrent Evang. Kirchgemeinde Balgach	53’602.16	0.00
Vermögen per 01.01.	26’884.64	26’666.19
Jahresergebnis	3’600.09	218.45
Total Passiven	**84’086.89**	**26’884.64**

* Die Evang. Kirchgemeinde Balgach stellt den Raum und trägt die Unterhaltskosten für die Bibliothek im KGH. Die getragenen Kosten belaufen sich auf CHF 21'500.00.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2022

Im Auftrag der Stimmberechtigten der evangelischen Kirchgemeinde Balgach haben wir die Jahresrechnung sowie die Nebenrechnungen geprüft.

Die Buchhaltung wird sauber und übersichtlich geführt. Die stichprobenweise kontrollierten Belege stimmen mit den Eintragungen auf den entsprechenden Konten überein. Die verschiedenen Bilanzpositionen sind durch Konto-auszüge und Saldobescheinigungen ausgewiesen.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Verlust von CHF 2‘748.23 ab. Die beantragte Verwendung des Ergebnisses wird von uns befürwortet.

Das freie Vermögen beträgt somit per 31. Dezember 2021 CHF 248‘214.99.

In zahlreichen Sitzungen befasste sich die Kirchenvorsteherschaft mit den vielfältigen Aufgaben unserer Kirchgemeinde, worüber die klar abgefassten Protokolle Aufschluss geben.

Aufgrund unserer Prüfungen beantragen wir:

1. Die Jahresrechnungen 2021

   - der evangelischen Kirchgemeinde
   - des Jacob Laurenz Custer'schen Vermächtnisses und
   - der Bibliothek im Kirchgemeindehaus
     zu genehmigen,

2. dem Budget 2022 zuzustimmen,

3. der Kirchenvorsteherschaft und allen Mitarbeitern für ihre Arbeit Anerkennung und den besten Dank auszusprechen.

Balgach, den 14. Februar 2022

Die Geschäftsprüfungskommission**:**

Oliver Lei

Claudia Jenny

Reto Schmidheiny

Genehmigungs- und Prüfungsvermerke

Die vorstehenden Rechnungen (inkl. Jacob Laurenz Custer'sches Vermächtnis und Bibliothek im Kirchgemeindehaus) wurden von der Kirchenvorsteherschaft am 28. Januar 2022 genehmigt.

Der Kirchenvorstand: *Franziska Weder*

Die Aktuarin: *Stephanie Weder*

Geprüft und richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 14. Februar 2022.

Die Geschäftsprüfungskommission:

Oliver Lei

Claudia Jenny

Reto Schmidheiny

Genehmigt durch die Urnenabstimmung vom 24. April 2022

Präsidium des Stimmbüros:

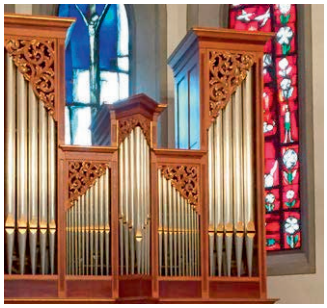
Die Protokollführerin:

Die Stimmenzähler:

Urnenabstimmung

Sonntag, 24. April 2022

Evangelische Kirchgemeinde
Balgach

P.P.
9436 Balgach

Kirchenvorstand: *Aktuarin:*
Franziska Weder *Stephanie Weder*